

## Probentermine

Haus Gillen, Klosterstr. 15 | WND-Bliesen

**Erwachsenenchor**  
Freitags, 19.45 - 22.00 Uhr

**Die VielHarmonie-Zwerge**  
(Vor-Chor für Kinder von 4 - 7 Jahren)  
Dienstags, 16:30 - 17:0 Uhr

**Die Jungen VielHarmoniker**  
(Auftrittschor für junge Sänger/innen ab dem 2. Schuljahr)  
Dienstags, 17:00 Uhr - 18:00 Uhr  
(ab 5. Schuljahr bis 18:30 Uhr)

**Musikgarten: "Wir machen Musik"**  
(Kinder von 1,5 bis 3 Jahren mit Begleitperson)

Freitags, 9:30 - 10:15 Uhr  
Freitags, 16:00 - 16:45 Uhr

**Musikgarten: "Der musikalische Jahreskreis"**  
(Kinder von 3 bis 4 Jahren mit Begleitperson)

Freitags, 17:00 - 17:45 Uhr  
möglicher Zusatztermin:  
Freitags, 15:00 - 15:45 Uhr

### Ansprechpartner

Thomas Becker (1. Vorsitzender)  
E-Mail: thomas.becker@dievielharmonie.de  
Christoph Demuth (Chorleiter)  
E-Mail: demuthchristoph@aol.com  
Martina Herrmann (ChorNachwuchs)  
E-Mail: herrmannar@t-online.de  
Andrea Demuth (Musikgarten)  
E-Mail: Andrea.Demuth@gmx.de



Ausgabe 01 | März 2014 (Gesamtausgabe 04)

[www.dievielharmonie.de](http://www.dievielharmonie.de)

## MusiCKuS – Musik in Chor, Kindergarten und Schule

Logo: Elisabeth Brill



„Kinder singen gerne!“ Diese Aussage bestätigen alle, die in irgendeiner Weise musikalisch mit Kindern zu tun haben – egal ob im Kindergarten, der Schule oder erst recht im Kinderchor. „Wir wollen das Singen schon im Kindesalter fördern“ - dieser Wunsch stand Pate für die Idee, die genannten Institutionen miteinander zu vernetzen, zum Vorteil aller. Aus dieser Vorstellung heraus hat die VielHarmonie nun das Konzept MusiCKuS entwickelt - Musik in Chor, Kindergarten und Schule.

Das Konzept lässt sich modellhaft in Zusammenarbeit mit Kindergärten, sowie Grund- und weiterführenden Schulen realisieren. Die VielHarmonie macht bereits mit ihrem Musikgarten sehr positive Erfahrungen im Bereich der musikalischen Früherziehung. Hier ist die Freude der Kinder am Singen bereits spürbar. Dieser Ansatz sollte im Kindergarten unbedingt fortgeführt werden, zumal alle aktuellen Studien eindrucksvoll belegen, wie wichtig das Singen in der Entwicklung eines Kindes ist. In der

Grundschule sollte der Musikunterricht in Form einer Chorklasse stattfinden. Alle musikalischen Inhalte des Lehrplanes lassen sich anhand des Singens erarbeiten. Für die Umsetzung des MusiCKuS in Kindergarten und Schule werden ausgebildete Fachkräfte benötigt. Sinnvoll wäre hier eine personelle Verzahnung mit dem Verein. Hierzu müssten vom Bildungsministerium Lehrerstunden zur Verfügung gestellt werden. Ein entsprechender Antrag wurde bereits durch den St.Wendeler Landrat Udo Recktenwald gestellt, der das Konzept MusiCKuS voll und ganz unterstützt.

Dass sich die musikalische Förderung von Kindern lohnt, kann man an den positiven Erfahrungen ablesen, die die VielHarmonie in diesem Bereich macht. Aufbauend auf den Musikgarten werden Chorgruppen in verschiedenen Altersgruppen angeboten. Von den 120 Mitgliedern sind fast 80 Kinder und Jugendliche. Demzufolge ist die VielHarmonie ein wahrlich junger Verein.

„Kinder haben nach wie vor Interesse am Singen“ - das beweist schon allein die Resonanz bei Casting-Shows. Dennoch haben aber auch die Nachwuchs-Chöre in unserem Land zu kämpfen: Die Zahl der Kinder nimmt aufgrund des demografischen Wandels drama-

tisch ab. Gleichzeitig ist eine Veränderung in der Freizeitgestaltung vieler zu beobachten. Immer weniger Kinder und Jugendliche sind bereit, sich in einem Verein zu engagieren. Ein weiterer ausschlaggebender Punkt sind die Schulen. Es findet zunehmend Unterricht am Nachmittag, und immer mehr Schüler sind in einer Nachmittagsbetreuung. Aufgrund dieser Trends haben es Vereine überhaupt schwer, den nötigen Nachwuchs zu rekrutieren.

Umso wichtiger ist der MusiCKuS. Die personelle Verzahnung zwischen Schule und Verein ist ein wichtiger Baustein des Projektes und eröffnet für den musikalischen Nachwuchs neue Perspektiven. Dass das bereits schon früher funktioniert hat, sieht man in der Geschichte. Denn in den zwanziger und dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts, als viele Chöre gegründet wurden, waren es oft die Schulmeister, die die Chöre ins Leben gerufen haben.

Christoph Demuth

### Das Konzept des MusiCKuS wurde entwickelt von Christoph Demuth.

Als engagierter Musiklehrer und Chorleiter der VielHarmonie fördert er seit Jahren besonders den musikalischen Nachwuchs in Schule und Verein und schafft so die Basis für eine erfolgreiche, nachhaltige Chorarbeit.

## Schaurig schön

**Halloweenparty der „Jungen VielHarmoniker“ am 24.11.13**

Die aus Irland stammende Tradition „Halloween“ zu feiern hat mittlerweile auch hierzulande Einzug gehalten. So machten die „Großen“ des Kinderchores zusammen mit dem Chorleiter den Vorschlag, auch mal eine Halloweenparty zu veranstalten. Aufgrund terminlicher Schwierigkeiten geriet diese zwar eher in die Vorweihnachtszeit – dennoch wurde sie ein voller Erfolg.

Am späten Sonntagnachmittag hielten einige Hexen und Vampire Einzug in den Probenraum. Dieser war natürlich auch entsprechend schaurig dekoriert. Zu Beginn gab es erst mal Muffins, eine Gruseltorte mit Geistern und Grabsteinen und eine furchterregende Würmerbowle !!

So gestärkt konnte es dann losgehen mit den Spielen: den Beginn machte ein schauriges Frage – Antwort – Spiel, bei dem es viel zu lachen gab. Es folgte ein Gruppenspiel, bei dem jeweils eine Streichholzschachtel von Nase zu Nase

weitergegeben werden musste. Das gestaltete sich manchmal ganz schön schwierig, denn die Schachteln wollten nicht so wie die Kinder... Weiter ging es mit einer Variante der „Reise nach Jerusalem“ - ohne Stühle, dafür mit Taschenlampe. Es flog derjenige raus, der beim Anhalten der Musik leider gerade mit Grimassen-Schneiden beschäftigt war und nicht rechtzeitig die Taschenlampe weitergeben konnte.

Zwischendurch wurde natürlich auch ausgiebig getanzt und gesungen, allerdings war hier weniger Gruselmusik angesagt sondern vielmehr aktuelle Hits und die Lieder aus dem Chor.

Es folgten noch viele verschiedene Spiele. Höhepunkt war aber sicherlich das von Laura und Alena vorgeschlagene „Mörder in der Disko“, das letztendlich sogar viermal gespielt wurde. Es wäre sicherlich noch öfter gespielt wor-



Foto: Thomas Becker

**Hier wird sich mächtig gegruselt ...oder?**

den, aber jedes Fest neigt sich einmal dem Ende und es wartete zum Abschluss ja auch noch leckere Pizza auf alle...

Fazit der Halloweenparty: ein gelungenes Fest, das wirklich allen Spaß gemacht hat!

An dieser Stelle auch nochmal vielen herzlichen Dank an die Mamas, die etwas zum Buffet beigetragen haben!

Martina Herrmann

## "Alles zu seiner Zeit"

### Besinnliches beim "Lebendigen Adventskalender" des ChorNachwuchses

**Was vor einigen Jahren als einmalige Idee gedacht war hat mittlerweile bereits Tradition: Die Teilnahme der VielHarmonie am lebendigen Adventskalender. Wem das kein Begriff ist: beim lebendigen Adventskalender – initiiert von der katholischen und evangelischen Kirche - werden in der Adventszeit abends echte Türen oder Fenster für ein Publikum geöffnet. So kann man in einer kurzen, besinnlichen Zeit durch Lieder, Geschichten oder Gebete von der Hektik des Alltags Abstand nehmen und sich auf das Weihnachtsfest besinnen.**

Der lebendige Adventskalender in Bliessen wird seither vom Kinderchor der VielHarmonie gestaltet. Während die erste Veranstaltung noch im Gillenhaus durchgeführt werden konnte, musste inzwischen ein Umzug ins Gemeindezentrum erfolgen, denn die „Fans“ dieser Aktion werden jedes Jahr mehr. So war das Gemeindezentrum auch an diesem 14. Dezember fast bis auf den letzten Platz besetzt.

Unser Chorleiter Christoph Demuth hatte sich ein wunderbares Programm ausgedacht. Eröffnet wurde der Abend mit „Macht hoch die Tür“. Es folgte das Stück „Adventskranz, Adventskranz“, bei dem die Kinder nicht nur sangen

und um den Adventskranz tanzten, sondern natürlich auch die Kerzen entzündeten, um eine heimelige Atmosphäre zu schaffen. Weiter im Programm ging es mit einem



Foto: Thomas Becker

**Herbergssuche hinter der Schattenwand**

Schattenspiel.

Dabei wurde – diesmal von Erwachsenen, damit die Kinder zusehen konnten - vor einer Leinwand die Reise von Maria und Josef nach Jerusalem erzählt, während diese Geschichte hinter der Leinwand mit Schattenfiguren dargestellt wurde. Danach wurden noch ein paar Gedanken vorgetragen, die zum Nachdenken anregten: Lebkuchen im Supermarkt gibt es bereits im September, Feiern und Geschenke schon vor Weihnachten. Wo ist da der Sinn von Weihnachten?

Weiter ging es mit Liedern, bei denen das Publikum teilweise sogar mitsang.

Zum Abschluss bedankte sich der Vorsitzende Thomas Becker bei den Gästen. Als besonderes Dankeschön für ihre engagierte Mitarbeit im zurückliegenden Jahr erhielten alle jungen Sängerinnen und Sänger der VielHarmonie ein kleines Geschenk.

Natürlich wollte man nach dem musikalischen Teil nicht sofort wieder in den Alltag entlassen werden, und so blieben viele noch zum gemütlichen Beisammensein und Plaudern bei Tee und Gebäck.

Es war ein friedvolles Erlebnis, diese „besinnlichen Minuten in der Adventszeit“. Und mit Sicherheit wird diese Tradition auch im nächsten Jahr fortgesetzt.

Martina Herrmann

**"Singen ist die ursprünglichste Verlebendigung der musikalischen Sensibilität. Musizieren im Chor versammelt unterschiedliche Fähigkeiten zu einem größeren Ganzen und vermittelt Gemeinsamkeit, die, geführt von sachkundiger Hand und geleitet von Sorgfalt und Leistungswollen des Einzelnen, zu außergewöhnlichen Leistungen fähig werden kann."**

*Klaus Fischbach*

(\* 1935, Kirchenmusiker, Domkapellmeister, Chroleiter, Komponist, Musikpädagoge)

[www.madrigalchor-klaus-fischbach.de](http://www.madrigalchor-klaus-fischbach.de)

# In der Nacht von Bethlehem

Die **Jungen VielHarmoniker** umrahmen das **Weihnachtshochamt**

Ein Ereignis der besonderen Art konnten in diesem Jahr die Kirchgänger zum zweiten Weihnachtstag erleben. Die „Jungen VielHarmoniker“, Schüler von 7 bis 13 Jahren haben das Hochamt an diesem Tag mitgestaltet. Das ist deshalb besonders, da in der Regel Kirchenchöre oder andere Erwachsenenchöre diese Gottesdienste begleiten.

„Freut euch, Erd´ und Sternenzelt“ ein Weihnachtslied aus Böhmen stand zu Beginn des Gottesdienstes. Bereits dieses Lied versetzte in Erstaunen, wurde es doch von den SängerInnen mit glasklaren Stimmen und voller Präzision aufgeführt. Es folgten einige Werke aus dem Gotteslob zusammen mit der Kirchengemeinde. Das „Weihnachtswiegenlied - Strahlend und hell erscheint das Licht über Bethlehem“ (von John Rutter) und „Kommet, ihr Hirten“ waren weitere Präsentationen des Chores.

„In der Nacht von Bethlehem“ des Komponisten Peter Strauch rundete das Ereignis ab. Wie nachher bekannt wurde, waren bei dieser Präsentation sogar einige Besucher zu Tränen gerührt. Begleitet und ergänzt wurde der Gottesdienst auch durch Beiträge von Katharina Saar an der Querflöte sowie dem Tenor Manuel Horras aus dem Erwachsenenchor der VielHarmonie. Dieser Gottesdienst war außergewöhnlich schön, und es wäre ein schönes Geschenk an die Kirchenbesucher, wenn die „Jungen VielHarmoniker“ den Gottesdienst auch im nächsten Jahr wieder mitgestalten könnten.

Martina Herrmann

## BUCHEMPFEHLUNG ... ... von Christoph Demuth

Ein MUSS für alle, die mit Kindern singen - in der Familie, in Kitas, Chören, Schulen, usw.:

### Kinderlieder

*"Kinder singen gern - Bewegungslieder bringen Schwung in den Tag, Quatschlieder und Zungenbrecher sorgen schnell für gute Laune, Lieder erzählen Geschichten, sie gliedern den Tag und das Jahr, sie gehören zu Festen einfach dazu ..."* (Klappentext)

Teil 3 aus dem "Liederprojekt"- einer Initiative für das Singen mit Kindern von SWR2 und Carus. Carus-Verlag, Stuttgart ISBN 978-3-89948-161-7

ebenfalls aus der Reihe "Liederprojekt" erhältlich:

Teil 1: WIEGENLIEDER (2009)

Teil 2: VOLKSLIEDER (2010)

Weitere Infos: [www.liederprojekt.org](http://www.liederprojekt.org)

# Singen macht Spaß

Die Jungen VielHarmoniker  
und  
Die VielHarmonie-Zwerge  
laden ein!



## Konzert

Leitung: Christoph Demuth

Sonntag, 30. März 2014, 16:00 Uhr  
Gemeindezentrum Bliesen

Eintritt frei  
[www.dievielharmonie.de](http://www.dievielharmonie.de)

## "Singen macht Spaß"

„Singen macht Spaß“ - das beweisen nicht nur diverse Casting-Shows im Fernsehen. Nein, ihr könnt euch auch gerne „live“ davon überzeugen. Wir, die Jungen VielHarmoniker und die VielHarmonie-Zwerge, veranstalten am Sonntag, den 30.03., im neuen Gemeindezentrum extra ein eigenes Konzert. Los geht's um 16.00 Uhr.

**Es erwartet euch ein tolles Konzert-Programm.** In unserer Singfreizeit haben wir nämlich hart geprobt und viele neue Titel einstudiert. Als Junge VielHarmoniker präsentieren wir Songs von Udo Lindenberg, ABBA und Peter Maffay. Ihr könnt aber auch echt witzige Kinderchor-Klassiker hören, wie z.B. „Froschkonzert mit Dagobert“ oder „Ein kleines Huhn fliegt um die Welt.“ Mit dem letzten Stück hatten wir im vergangenen Jahr beim Chorwettbewerb im Sendesaal des Saarländischen Rundfunks den dritten Preis geholt. Natürlich sind auch unsere Kleinen

zu hören. Die VielHarmonie-Zwerge wollen nämlich auch gerne zeigen, was sie schon so drauf haben. Ob Bewegungslieder, Rhythmicals oder traditionelle Kinderlieder - von allem wird etwas geboten. Außerdem werdet Ihr erfahren, wie es auf dem 107. Geburtstag von Tante Josefine zugeht, bei dem Lied „Jimba, jimba“ dürft Ihr gerne mittanzen, und natürlich werdet Ihr auch unseren „Stimmakrobaten“ kennenlernen. **Na, neugierig geworden? - Prima, dann kommt doch einfach zu unserem Konzert. Am besten bringt Ihr noch jemanden mit. Wir würden uns riesig über euren Besuch freuen.**

Christoph Demuth

### "Singen macht Spaß"

Konzert der Jungen VielHarmoniker und der VielHarmonie-Zwerge  
Sonntag, 30.03.2014, 16:00 Uhr  
Gemeindezentrum Bliesen  
Eintritt frei

## Musikalische Vielfalt auf hohem Niveau

### Das Weihnachtskonzert der VielHarmonie vor ausverkauftem Haus

Unter dem Titel „Zu Bethlehem geboren“ präsentierte die „VielHarmonie“ am Sonntag, dem 29.12.13, im restlos ausverkauften, festlich illuminierten Blietaldom ihr schon zur Tradition gewordenes Weihnachtskonzert. Gemeinsam mit Hans Trost an der Orgel und der Irish-Folk Band, den Itchy-Fingers, zündete die VielHarmonie ein musikalisches Feuerwerk über vier Jahrhunderte und zahlreiche Stilrichtungen.

Keine Bank, kein Stuhl, kein Hocker, nicht mal ein Sitzplatz auf einem Tisch blieb mehr frei. Vor mehr als 600 begeisterten Zuhörern präsentierte der Erwachsenenchor der VielHarmonie einmal mehr Qualität und musikalische Vielfalt auf hohem Niveau. Der musikalische Bogen war über vier Jahrhunderte und zahlreiche unterschiedliche Stilrichtungen weit gespannt. Somit boten sich in dem sehr kurzweiligen Konzert mehrere Höhepunkte, je nachdem welchem Genre der Zuhörer näher stand.

Einen besonderen Höhepunkt erlebten die Zuhörer aber mit Sicherheit durch die Chorwerke zeitgenössischer Komponisten. Fesselnd und mitreißend arrangiert, durch Instrumente und Percussion effektiv bereichert, brachten diese den altehrwürdigen Blietaldom zum Klingen. Das Werk „Festival exultante“ des amerikanischen Komponisten Andy Beck war genau so eine kraftvolle Komposition von beinahe überschäumender Energie. Nicht weniger wirkungsvoll wirkte „March of the Kings“, das als musikalische Inszenierung der

Reise der „Drei Könige“ durch den Orient auch sehr gut als Filmmusik zu einem der legendären Bibelverfilmungen der 1950er und -60er Jahre passen würde. Mit bewussten Gegensätzen von fließendem Legato und schärfstem Stakkato, mit leisen Passagen im Wechsel mit kräftigem Forte gelang es dem Dirigenten Christoph Demuth in hervorragender Weise, den Inhalt des Stückes musikalisch nachzuzeichnen.

Doch auch die Freunde der traditionellen Chorliteratur kamen, wie bereits zuvor erwähnt, nicht zu kurz und wurden bestens unterhalten. So sang die VielHarmonie neben „Klassikern“, wie „Heilige Nacht“ (J.F. Reichardt), „Ave verum“ (W.A. Mozart) oder „Tochter Zion“ (G.F. Händel), auch das Motto stiftende Weihnachtslied „Zu Bethlehem geboren“, eines der schönsten und innigsten Weihnachtslieder überhaupt. In Spees Text drückt sich die Sehnsucht nach dem Kind in der Krippe in einer inbrünstigen, herzlichen Sprache aus; ein poetisches Meisterstück, das seinen unter anderem auch in Trier tätigen Autor als einen der bedeutendsten Dichter seiner Zeit ausweist. Gerade bei diesem Lied schien der illuminierte Heiland im Chorraum behütend seine Arme über die Konzertgemeinde auszubreiten.

Zwischen den Chorauftritten spielte Hans Jakob Trost an der eindrucksvollen Orgel des Blietaldomes Kompositionen aus verschiedenen Jahrhunderten. Im ebenfalls sehr abwechslungsreichen Repertoire befinden sich beispielsweise Bearbeitungen über „Es ist ein Ros entsprungen“ oder „Vom Himmel hoch“ so-

wie als musikalischer Kontrapunkt der „Chant de Joie“ (J. Langlais), ein wuchtiges, begeisterndes Stück im Stile der großen französischen Kathedralorgeln. Als weitere Solisten waren die „Itchy Fingers“ zu hören. Die Tiefe und Lebendigkeit ihrer Musik spiegelt sich in einer geradezu charakteristischen Natürlichkeit und Spielfreude wider, die jeden in den Bann zieht und das Blut in den Adern im Takt der Musik pulsieren lässt.

Als Zugabe, die durch lang anhaltenden Applaus nachhaltig gefordert worden war, hatte sich der Chorleiter einen ganz besonderen musikalischen Leckerbissen ausgesucht, den Chart-Breaker des Jahres 1995, „Adiemus“. Das vom walisischen Komponisten Karl Jenkins 1994 für einen Werbespot der amerikanischen Fluggesellschaft Delta Air Lines komponierte Lied ist in einer Sprache getextet, die aus erdachten Silben und Wörtern besteht, sodass die Sprache in den Hintergrund treten kann und die Stimme als Instrument in den Vordergrund tritt. Vielfach tauchen Worte auf, die stark der Lateinischen oder den afrikanischen Sprachen ähneln. Oft wird Adiemus als keltische Musik oder New Age angesehen.

„Adiemus“ vereinigte somit als Schlusspunkt des Konzertes quasi mehrere der dargebotenen Stilrichtungen des gesamten Konzertes und erzeugte noch einmal Gänsehaut-Feeling bei dem dankbaren Publikum, welches sich auf ein Wiedersehen in diesem Jahr freut.

Thomas Becker

## Wir gratulieren



**Michael Greff**  
zum 50. Geburtstag  
am 12.12.2013

**Kerstin Wolf**  
zum 40. Geburtstag  
am 04.01.2014

**Elisabeth Becker**  
zum 70. Geburtstag  
am 26.01.2014

## ... bei [www.dievielharmonie.de](http://www.dievielharmonie.de) immer informiert!

### Neue Homepage? Sieht doch fast aus wie sonst! Also - was ist da neu?

Die "neue" Homepage wurde von unserer Webmasterin Christiane Alt - einer unserer Altistinnen - von Grund auf neu aufgebaut. Sie hat jetzt ein "Innenleben", welches - nach einer ausgesprochen kompetenten Schulung durch Christiane - von uns redaktionell selbstständig bearbeitet werden kann.

Ein fester Redaktionskreis aktualisiert einzelne Inhalte, sodass die Homepage immer auf dem neuesten Stand ist:

„Gibt es noch Plätze im neuen Musikgartenkurs?“ **Schaut auf die Homepage.**  
„Hat sich bei den Probezeiten etwas geändert?“ **[www.dievielharmonie.de](http://www.dievielharmonie.de) sagt es euch.**

„Wann ist die VielHarmonie mal wieder zu hören?“ **Klickt euch durch die Termine.**

„Hilfe, ich habe meine ChorZeit verlegt!“ **Kein Problem, ihr könnt alles nochmal nachlesen.**

„Ich würde gerne mitsingen, hat die VielHarmonie auch ein Leitbild?“ **Klar, im Menüpunkt 'Interesse' ist es zu finden.**

„Ihr wollt wissen, wann die nächste Ganztagsprobe ist?“ **Im internen Bereich werdet ihr fündig.**

Ihr seht, es lohnt sich, regelmäßig in unserer Homepage zu stöbern!

Mehr über Christiane Alt: [www.christiane-alt.de](http://www.christiane-alt.de)

Vera Brill

## Wer hat Lust auf mehr VielHarmonie?

Allen, die sich sehr gerne an das letzte Weihnachtskonzert zurückerrinnern und den nächsten Auftritt des ErwachsenenChores herbeisehnen, sei versichert: Die Wartezeit hat bald ein Ende. Denn schon an Ostersonntag ist es wieder soweit.

Mit einem „Best-of“ aus den Messen der letzten Jahre wird das Ensemble um 11 Uhr das Osterhochamt in der Missionshauskirche in St. Wendel feierlich mitgestalten.

Danach geht es Schlag auf Schlag weiter. Bereits am 17.05.14 zeigt die VielHarmonie, dass sie auch „weltlich kann“.



Um 20 Uhr lädt sie ins Gemeindezentrum Bliesen zu „netten Begegnungen“ ein; so das Motto des Konzertes, welches die VielHarmonie gemeinsam mit dem Gritzner-Chor aus Karlsruhe-Durlach veranstaltet. Beide Chöre werden mit moderner Literatur aus Rock, Pop etc. einzeln und zusammen begeistern. Einer der Höhepunkte wird sicherlich der gemeinsam interpretierte Song „Music“ von John Miles, eine der schönsten Balladen überhaupt. Die „netten Begegnungen“ werden am darauffolgenden Wochenende fortgesetzt, wenn die VielHarmoniker zu ihrer Konzertreise ins schöne Durlach aufbrechen.

Die Wurzeln des Gritzner-Chores gehen bis ins Jahr 1879 zurück, als nämlich Rudolf Gritzner, Chef des weltweit bekannten Nähmaschinenproduzenten Pfaff, den „Gesangver-



## Chormitglieder stellen sich vor

### Marina und Christoph Bechtel

Eine Serie von Christiane Alt



Familie Bechtel Foto: privat

Marina und Christoph sind seit 2002 verheiratet und haben 3 Kinder: Leon, der Älteste, ist 11 Jahre alt. Er lernt Gitarre spielen und singt bei den Jungen VielHarmonikern. Joline ist 7 Jahre. Sie lernt Schlagzeug, singt bei den Jungen VielHarmonikern und unterstützt die VielHarmonie-Zwerge. Linus (3 Jahre) ist im Musikgarten.

Marina singt im Sopran und Christoph im Tenor. Er ist seit 2011 der überaus fähige Kassenwart des Vereins. Jedes Jahr zur Mitgliederversammlung zeigt er uns in einer übersichtlichen und verständlichen Präsentation, aus welchen Quellen das Geld des Chores kommt und in welchen Löchern es versickert.

Ich habe Marina und Christoph die obligatorischen Fragen zur Chorzugehörigkeit gestellt, die Antworten könnt ihr hier nachlesen:

*Habt ihr euch im oder durch den Chor kennengelernt?*

Marina & Christoph: Nein, weder noch. Wir spielen beide Flöte und Piccolo und haben uns durch den Musikverein kennengelernt. Der Musikverein Bliesen und der MV Platten (in dem Marina gespielt hat) haben schon lange Jahre Kontakt. Kennengelernt haben wir uns aber erst auf der Jugendfreizeit beider Vereine im Jahr 2000 in der Jugendherberge Tholey.

ein der Nähmaschinenbauer Durlach“ gründete. Im Laufe der Jahrzehnte änderte sich die Zusammensetzung und musikalische Zielrichtung mehrmals. Schließlich wurde aus dem reinen Männerchor 1968 ein gemischter Chor mit modernem Repertoire. Ein Jahr später wurde der Chor seinem Gründer zu Ehren in „Gritzner-Chor“ umbenannt.

Thomas Becker

*Seid ihr zusammen in den Chor eingetreten?*

Marina & Christoph: Wir kamen im Sommer 2007 zum Probesingen in eine Chorprobe und waren von da an mit Begeisterung dabei.

*Wieso ausgerechnet dieser Chor?*

Marina & Christoph: Weil wir den Chor vorher schon öfter gehört hatten und von ihm begeistert waren. Außerdem hat uns das Singen schon immer Spaß gemacht. Wir wollten einfach zu diesem Chor gehören.

*Was gefällt euch an der VielHarmonie besonders gut?*

Marina & Christoph: Uns gefallen die Menschen im Chor, die unterschiedliche Literatur, die gesungen wird, und einfach die viele Harmonie!!!

*Was gefällt euch daran, gemeinsam im Chor zu singen?*

Marina & Christoph: Wir haben eigentlich schon immer gemeinsame Interessen bezüglich der Hobbys gehabt (Musikverein). Was gibt es Schöneres, als wenn der Partner das gleiche Hobby hat und man es gemeinsam ausüben kann?

Für uns bedeutet das Singen eine gewisse Befreiung vom Alltag. Die Gedanken einfach mal abschalten, loslassen, entspannen ... Nach dem Singen fühlen wir uns viel befreiter.

*Wie bekommt ihr mit 3 Kindern die intensive Vereinsarbeit hin?*

Marina & Christoph: Wir bekommen die Vereinsarbeit nur hin, weil uns Oma und Opa tatkräftig unterstützten, auch und vor allem bei den Singfreizeiten (Mia und Alois Bechtel sind inaktive Chormitglieder – Anm. der Red.). Außerdem können wir die Kinder bei sehr vielen Auftritten und Veranstaltungen mitnehmen - dank der kinderfreundlichen Einstellung unseres Chorleiters und des Vorstandes.

**Vielen Dank, Marina und Christoph für das informative Interview.**

### ErwachsenenChor

**20.05.2014 (Ostern)**

11:00 Uhr, St. Wendel, Missionshauskirche, musikalische Gestaltung des Hochamtes

**„Nette Begegnungen“**

Konzerte der VielHarmonie mit dem Gritzner-Chor (Karlsruhe Durlach)

**17.05.2014**

20:00 Uhr, Bliesen, Gemeindezentrum,

**24.05.2014**

18:00 Uhr, Karlsruhe-Durlach, Karlsburg

## Rückblick auf die Mitgliederversammlung der VielHarmonie

(17.01.2014)

Bevor sich das höchste Organ der VielHarmonie mit dem Schwerpunkt der diesjährigen Mitgliederversammlung, der grundlegenden Überarbeitung der Vereinssatzung, beschäftigen konnte, stand zuallererst die Wahl des/r stellvertretenden Vorsitzenden an. Vom Vorstand vorgeschlagen und gewählt wurde die Altistin, Steffi Thewes, aus Güdesweiler. Die Redaktion gratuliert ihr zur Wahl und dankt ihr an dieser Stelle sehr herzlich für ihre Bereitschaft, sich in die Vorstandsarbeit einzubringen. Es ist heute leider keine Selbstverständlichkeit mehr, Menschen für ehrenamtliche Aufgaben zu gewinnen, so Ehrenmitglied Josef Schuh, der die Versammlungsleitung innehatte. Er bedankte sich ausführlich beim Vorstand für dessen hervorragende Arbeit während des gesamten Jahres und empfahl der Vereinsfamilie, die Entlastung des Vorstandes zu erteilen.

In seiner kurzen Ansprache ging Schuh auch auf das Problem des demographischen Wandels und die Folgen von G8 ein, was vorab in den Berichten der Vorstandsmitglieder sehr detailliert analysiert worden war. Insbesondere erinnerte er an den Bericht von Andrea Demuth, Vertreterin des Musikgartens, die darauf hinwies, dass im Musikgarten für die neue Saison nur ein einziges Kind aus Bliesen angemeldet sei. Die Tatsache, dass die angebotenen Kurse trotzdem ausgebucht sind, zeigt, dass ein Verein auch heute erfolgreich sein kann, wenn es ihm gelingt, den Nachwuchs überörtlich anzuwerben. Allerdings wird dies allein in Zukunft nicht genügen. Aus diesem Grund hat der musikalische Leiter der VielHarmonie, Christoph Demuth, das Konzept MuSiCKuS entwickelt, welches hinsichtlich der Umsetzung derzeit mit den Ämtern und Ministerien diskutiert wird, und das der Versammlung ausführlich vorgestellt worden ist. Es basiert auf dem Prinzip der integralen Vernetzung des Vereins mit den Bildungseinrichtungen, vom Kindergarten, über die Grundschule, bis hin zur weiterführenden Schule, um eine dauerhafte musische Bindung zu den Kindern und Jugendlichen aufzubauen und zu halten.

Nach diesen sehr kurzweiligen Berichten mit z.B. interessanten Informationen zu statistischen Daten und Aktivitäten des Vereins mussten sich die Teilnehmer im Folgenden mit den deutlich trockeneren Rechtsfragen im Zusammenhang mit den anstehenden Satzungsänderungen befassen. Aufgrund einer Novelle des Vereinsrechts und zur Vermeidung von eventuellen Rechtsstreitigkeiten hatte der Vorstand die Satzung im Vorfeld hinsichtlich Korrektur- und Optimierungsbedarf geprüft. Basie-

## Wieviele musikalisches Potential steckt in dir?

Ein Test für echte Männer

### WELCHE AUSSAGE TRIFFT AUF DICH ZU?

1. Du singst gerne und kannst dir vorstellen, zusammen mit anderen singbegeisterten Frauen und Männern zu singen.  ja  nein
2. Du hast Lust auch vor Publikum zu singen.  ja  nein
3. Du bist ein singender Casanova und genießt bewundernde Blicke von schönen Frauen.  ja  nein
4. Du strebst nach stimmlicher Verbesserung.  ja  nein
5. Du meinst es ernst – willst nicht nur ab und zu ein bisschen singen.  ja  nein
6. Du nimmst dir freitags von 19:45 Uhr bis 22:00 Uhr Zeit für die Probe im Haus Gillen.  ja  nein
7. Du findest es in Ordnung, auch zwischendurch mal zur Probe zu kommen, wenn es sein muss.  ja  nein
8. Du kommst gerne vorbereitet zur Probe.  ja  nein
9. Du bist offen für jede Art von Chormusik.  ja  nein
10. Du möchtest deine Freizeit mit VielHarmonie verbringen.  ja  nein

### AUSWERTUNG:

1x JA: Schau auf unserer Homepage nach, vielleicht beantwortest du danach noch mehr Fragen mit JA.  
www.dievielharmonie.de

2 bis 9x JA: Du hast großes musikalisches Potential – du solltest unbedingt mit uns reden, denn Tenor und Bass suchen Verstärkung!  
Sprich mit Christoph Demuth (Chorleiter) demuthchristoph@aol.com oder Thomas Becker (1. Vorsitzender) thomas.becker@dievielharmonie.de

10x JA: Herzlichen Glückwunsch. Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit bist du bereits einer unserer unverzichtbaren Sänger im Tenor oder Bass!

Andrea Demuth, Vera Brill

rend auf dieser Aktivität stellte der Vorstand der MV mehrere Satzungsänderungen zur Abstimmung und begründete diese detailliert. Alle vorgeschlagenen Änderungen wurden in der Folge einstimmig angenommen.

Auch das vom Vorstand geplante Jahresprogramm 2014, welches erneut eine große Vielfalt repräsentiert, wurde im Einzelnen vorgestellt und mit großer Mehrheit verabschiedet.

Damit jeder Interessierte noch umfassender und aktueller über die Aktivitä-

ten der Vereinsfamilie informiert ist, hatte sich Christiane Alt vor längerer Zeit bereit erklärt, die Homepage des Vereins als Webmaster völlig neu zu strukturieren und zu gestalten. Auch ihr sei am Ende dieses Rückblicks sehr herzlich für ihr großes Engagement gedankt. Durch die Informationen im zugangsgeschützten Intern-Bereich ist in Zukunft eine sehr effiziente interne Kommunikation sichergestellt.

Thomas Becker

## Glückspilz für Muttertag, Vatertag oder zu anderen Anlässen

### Ihr braucht:

- Papprolle, Tonpapier in rot, grün, weiß und evtl. braun
- Klebestift, Uhu Bastelkleber, Kinderschere
- Tesafilm, Locher
- evtl. Glöckchen



### Arbeitsschritte:

Die Papprolle mit weißem Papier bekleben. Dabei etwa 1 cm Überstand auf einer Seite lassen, diesen an 6 Stellen einschneiden und nach innen klappen.

Als Wiese wird ein Kreis von 12 cm Durchmesser ausgeschnitten. Dann die Papprolle draufsetzen und den Überstand von innen mit Tesafilm festkleben (evtl. Schere zum Festdrücken zu Hilfe nehmen).

Für die Pilzkappe ebenfalls einen Kreis mit 12 cm Durchmesser ausschneiden. Diesen Kreis bis zur Mitte einschneiden und die Enden etwas übereinander kleben, sodass ein Hut entsteht.

Falls die Glöckchen vorhanden und gewünscht sind: Mit dem Locher drei Löcher in den Hut stanzen. In diese Löcher werden die Glöckchen gebunden. Danach den Pilzhut mit Punkten aus weißem Papier bekleben.

Der Stamm des Pilzes kann mit braunen Papierstücken verziert werden. Auf ein grünes Blatt kann man einen Gruß oder zu einem anderen Anlass eventuell zum Geburtstag einen Glückwunsch für Mama und Papa schreiben und an den Stamm kleben.

Die Papprolle wird mit ein paar Süßigkeiten oder einem Gutschein (z.B.: "Geschirrspüler ausräumen", "Staubsaugen", ...) gefüllt und der Pilzkopf daraufgesetzt.

Martina Herrmann

## Wenn der Opa mit der Enkelin ....

... In den Musikgarten geht, dann hat Opa mindestens genauso viel Spaß wie das Enkelkind Lena.



Foto: Alexandra Müller

Lena musiziert mit Opa Norbert

Als meine Frau mir mitgeteilt hat, dass sie unser Enkelkind Lena im Musikgarten der VielHarmonie angemeldet hat, und ich überwiegend den Fahrdienst übernehmen muss, weil Mama und Papa berufstätig sind, war meine Begeisterung nicht all zu groß. Es ist ja bekannt, dass Rentner sowieso nie Zeit haben, aber Widerstand war zwecklos. So fuhren wir also freitagmorgens los. Beim ersten Mal nahmen wir natürlich Lenas Mama mit.

Es wurde nicht lange „gefackelt“, da ging es auch schon los. Jedes Kind wird zu Beginn der Stunde singend mit Namen begrüßt. Es folgen Bewegungsspiele, dabei stellen wir z.B. Blitz, Donner, Wind und Regen dar, oder wir

fahren mit der Tuff- Tuff-Eisenbahn; es wird getanzt, dabei wird gesungen, oder wir tanzen nach der Musik einer CD. Manchmal spielt uns Andrea, so heißt unsere Musiklehrerin, auch Tierstimmen auf einer CD vor, die die Kinder erkennen sollen. Es ist also immer für Abwechslung gesorgt.

Besonders gut finde ich, dass es zu jedem Kurs eine CD mit Textheft gibt, so kann man zu Hause den Musikgarten fortsetzen.

Zwang wird auf die Kinder nicht ausgeübt, die Kinder machen, was sie können und möchten, allerdings bin ich als Opa sehr überrascht, mit welcher Freude die Kinder mitarbeiten, wir Erwachsenen natürlich auch, und deshalb habe ich mich – nein, natürlich meine Enkelin Lena - auch für den nächsten Kurs (es ist schon der dritte) angemeldet.

Lena hat schon gefragt: "Opa, wann gehen wir wieder in den Musikgarten?"

Norbert Kuß

Norbert Kuß ist in der 6-jährigen Geschichte unseres Musikgartens der erste Opa, der als ständige Begleitperson eines Kindes an den Kursen teilnimmt. Die Omas trauten sich da schon früher und auch etwas häufiger. Ansonsten vertreten die Großeltern immer mal wieder Mütter und Väter, die durch Krankheit, Beruf oder sonstige Termine in einzelnen Stunden verhindert sind, oder sie kommen einfach dazu, um das mitzuerleben, wovon die Enkel ständig erzählen.

Grundsätzlich gilt: Alle dem Kind vertraute Personen, egal ob Mama, Papa (sind immer einige dabei), Oma, Opa, Onkel, Tante, Pappi oder Godi (gab es auch schon) sind als Begleitperson herzlich willkommen!

Kontakt: Andrea Demuth  
lizenzierte Musikgartenleiterin  
Telefon: 0 68 54-80 20 78  
e-mail: andrea.demuth@gmx.de

**Geht das Häschen** zum zehnten Mal in die Apotheke und fragt: "Hadu Möhren?"

Antwortet der Apotheker: "Es reicht mir jetzt mit deiner ständigen Nerverei, ich schmeiß den Laden!"

Das Häschen übernimmt natürlich die Apotheke.

Kommt der ehemalige Apotheker in die Apotheke und fragt:

"Und, hast du jetzt Möhren?" Da antwortet das Häschen: "Hadu Rezept?"

**Kommt Häschen** in den Brillenladen und fragt den Verkäufer:

"Brauchst du Brille?" Sagt der Verkäufer: "Nein, ich verkaufe Brillen".

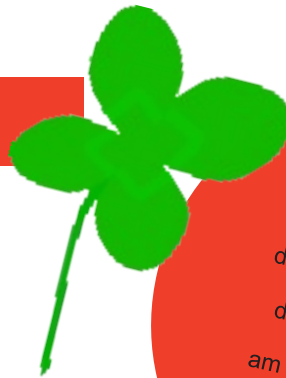
So geht das 14 Tage lang und am 15. Tag schreit der Verkäufer:

"Hau endlich ab! Ich kann dich nicht mehr seh'n!"

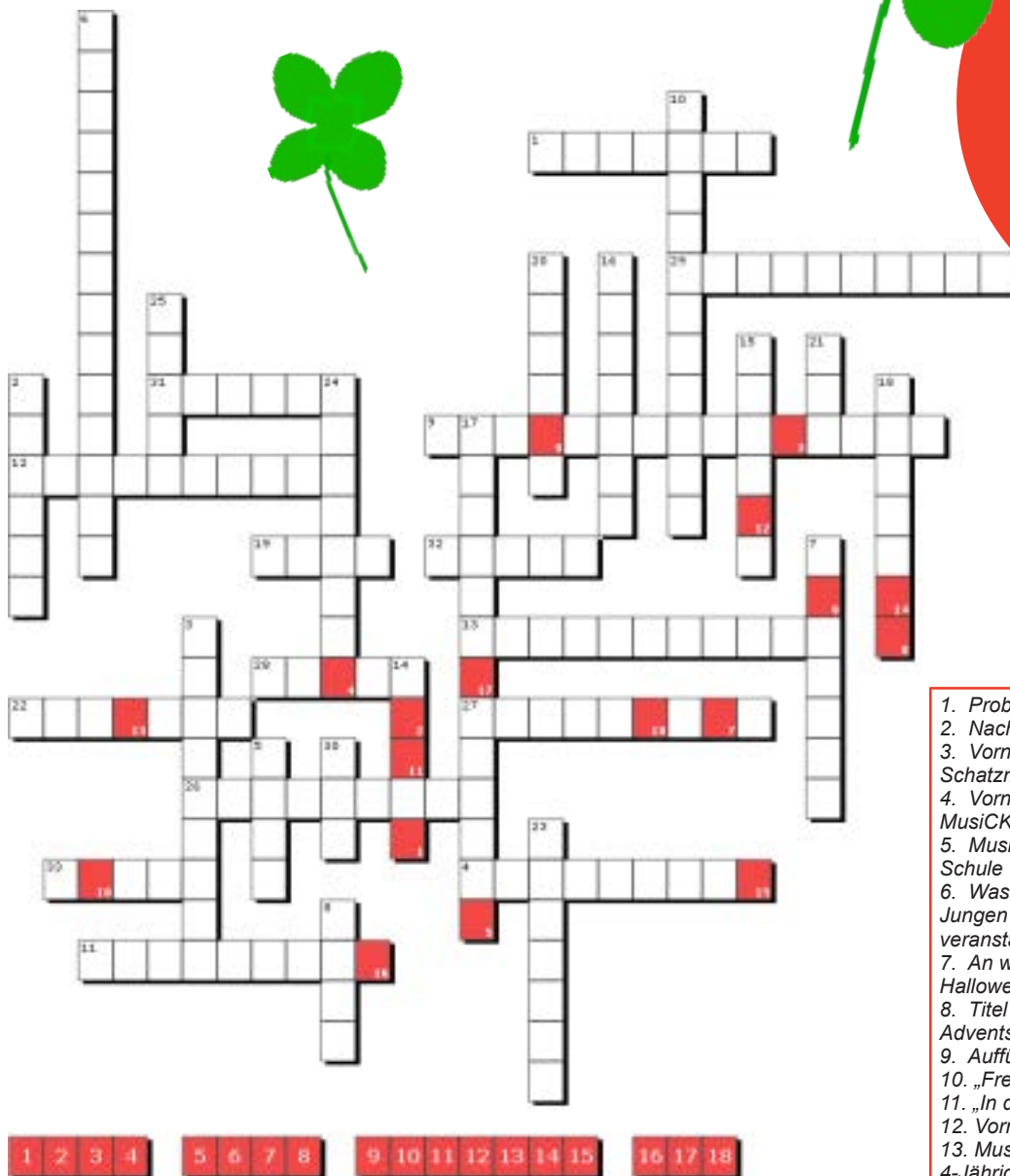
Sagt Häschen: "Siehst du, brauchst du doch Brille ..."

Martina Herrmann

# Gewinnspiel



Zu gewinnen sind  
1 x 2 Eintrittskarten  
für das Konzert  
"Nette Begegnungen"  
des ErwachsenenChores  
der VielHarmonie mit  
dem Gritzner-Chor aus  
Karlsruhe-Durlach  
am Samstag, den 17. Mai  
2014,  
20:00 Uhr im  
Gemeindezentrum Bliesen.



Rätselverfasser: Peter Becker  
generiert mit XWords - [www.xwords-generator.de](http://www.xwords-generator.de)



1. Probestag des ErwachsenenChores
2. Nachname des Vorsitzenden
3. Vorname von Chorleiter und Schatzmeister
4. Vorname der Zeichnerin des MusiCKuS-Logos
5. MusiCKuS – Musik in Chor, ... und Schule
6. Was haben die Sänger/innen der Jungen VielHarmoniker im November veranstaltet
7. An welchem Wochentag fand die Halloweenparty statt
8. Titel des Lebendigen Adventskalenders: „Alles zu seiner ...“
9. Aufführungsort des Adventskalenders
10. „Freut euch, Erd‘ und ...“
11. „In der Nacht von ...“
12. Vorname unserer Webmasterin
13. Musikalische Früherziehung für bis zu 4-Jährige
14. Jüngstes Kind der Familie Bechtel
15. Vorname unserer neuen stellvertretenden Vorsitzenden
16. „Beruf“ des einzigen „Musikgarten-Opas“
17. Josef Schuh ist unser ...
18. Stadtteil von Karlsruhe
19. Männerstimme im Chor
20. Der „Bocelli“ der VielHarmonie
21. Familienname und Singstimme in der VielHarmonie
22. Eines der Musikinstrumente im Hause Bechtel
23. Gastensemble im Weihnachtskonzert: „Itchy-...“
24. Probestag der Kinderchöre
25. „Singen macht ...“
26. Auf die Sklaverei zurückgehende Liedgattung
27. Hilfsinstrument des Dirigenten
28. Kircheninstrument
29. „Spickzettel“ der Sänger
30. Halbton über c
31. Musikalischer Dreiklang
32. Lateinisch „glücklich“ und Vorname eines bekannten Komponisten
33. Musikalisch „leise“

## Teilnahmebedingungen:

- Veranstalter ist die VielHarmonie e.V.
- Zu gewinnen sind 1 x 2 Eintrittskarten für das Konzert "Nette Begegnungen" am Samstag, den 17. Mai 2014, 20:00 Uhr, in Bliesen, Gemeindezentrum.
- Eine Umwandlung des Sachpreises in Bargeld ist ausgeschlossen.
- Der Lösungssatz ist unter Angabe des Names und der E-Mail-Adresse abzuschicken unter [www.dieVielharmonie.de/Aktuelles/Gewinnspiel](http://www.dieVielharmonie.de/Aktuelles/Gewinnspiel)
- Eingehende Daten werden nur zu Zwecken des Gewinnspiels genutzt und nach Beendigung des Gewinnspiels gelöscht!
- Das Gewinnspiel endet am Dienstag, 01. April 2014, um 24:00 Uhr.
- Der Gewinner / die Gewinnerin wird ermittelt aus den Einsendern des korrekten Lösungssatzes.
- Die Ziehung des Gewinners / der Gewinnerin erfolgt durch Mitglieder des ChorNachwuchses am 08.04.2014.
- Der Gewinner / die Gewinnerin wird per E-Mail benachrichtigt.
- Ausgeschlossen von der Teilnahme sind Vorstandsmitglieder der VielHarmonie e.V. und deren Angehörige!